

Statement zum Fairen Handel

Wir sind Volt. Wir denken **Politik auf allen politischen Ebenen** – von kommunaler bis zur europäischen Ebene. Wir sind überzeugt, dass globale Probleme wie die Klimakrise, unfaire Marktbedingungen, wachsende sozioökonomische Ungleichheit oder Ausbeutung nicht nationalstaatlich gelöst werden können. Hier braucht es **eine starke, vereinigte EU** und aus diesem Grund wollen wir die EU reformieren. Deswegen gründeten wir uns **mit einem einheitlichen Grundsatzprogramm in 30 europäischen Ländern**.

Volt steht für eine **wertorientierte Entwicklungs- und Handelspolitik**. Die internationalen Institutionen und Regime des globalen Handelssystems sollen dahingehend reformiert und weiterentwickelt werden, dass sie **einen freien, fairen, nachhaltigen und regelbasierten Welthandel** ermöglichen, der allen Menschen auf der Welt zugutekommt. Damit soll eine Entwicklung hin zu **mehr Klima- und Umweltschutz, zur Einhaltung der Menschenrechte, zu mehr Wohlstand für die Bevölkerungen** gerade in Ländern des Globalen Südens und zu einer fairen Beilegung von Konflikten nach allgemein geltenden Regeln gelingen.

In der internationalen Handelspolitik setzen uns dafür ein, dass die Welthandelsorganisation **WTO reformiert** wird und **mehr Kompetenzen erhält**. Die EU Kommission soll die **Demokratisierung der WTO** auf die Agenda setzen. Auch soll eine bessere Integration von Ländern des Globalen Südens in den Welthandel, der Schutz von Menschenrechten und sozialen Standards sowie die Ausrichtung des Welthandels auf nachhaltige Entwicklung Teile des Mandates der WTO werden.

Wir streben nicht nur ein deutsches, sondern **ein europäisches Lieferkettengesetz** an. Dieses Gesetz für unternehmerische Sorgfalt sieht **klare Sorgfaltspflichten für Menschenrechtsverletzungen und Umweltschutz in der gesamten Lieferkette** sowie staatliche Sanktionen und private Klagen bei Verstößen vor. Bei der Ausarbeitung lag ein Schwerpunkt darin, dass **Länder des globalen Südens nicht** durch Auflagen **unattraktiv gestaltet und benachteiligt werden**. Unsere Anforderungen an diesem Gesetz sind auf S. 24f. im Bundestagwahlprogramm niedergeschrieben.

Klimadiplomatie wird eines der zentralen außenpolitischen Werkzeuge Deutschlands und der EU. **Wir übernehmen Verantwortung für globalen Klimaschutz** – indem wir weltweit für ambitionierte Maßnahmen des

Klimaschutzes und der Klimaanpassung mobilisieren. So stärken wir zudem die Anpassungsfähigkeit der bereits heute besonders vom Klimawandel

Betroffenen. Deutschland und die EU sollen dafür ihre Handelsmacht, ihr Ansehen und ihre technologischen sowie finanziellen Möglichkeiten nutzen, um die weltweite Transformation zur Klimaneutralität zu beschleunigen. **Menschen, die wegen der Klimakrise von ihrer Heimat flüchten**, gewähren wir mit einem **Klimapass** unbürokratisch und ohne finanzielle Hürden einen **Schutzstatus in Europa**.

Wir handeln im wahrsten Sinn des Wortes auch lokal. Wir stärken den **lokalen sowie regionalen Handel mit Ländern des Globalen Südens** und befürworten eine Zunahme der Importe aus diesen gemäß der Devise „**Trade over Aid**“. Wir setzen uns dafür ein, dass Starthilfen für Unternehmer*innen bereitgestellt werden können, z. B. durch vereinfachten Zugang zu Patenten, Ausbau der digitalen Infrastruktur und Priorisierung von Industriestandorten in strukturell benachteiligten Städten. **Reformen sollen sich am Wohlergehen der lokalen Bevölkerung orientieren und keine ungleichen Abhängigkeiten verfestigen**.

Wir setzen uns für **eine Begegnung auf Augenhöhe** ein und **stärken die Partnerschaften und Austauschprogramme** auf lokaler und regionaler Ebene. Wir wollen das Süd-Nord-Austauschprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erweitern und Stipendien auch für Ausbildungsberufe einführen. Außerdem setzen wir uns für ein größeres Budget für Städtepartnerschaften nach dem Vorbild der International Urban Cooperation der EU ein. Zudem unterstützen wir Initiativen wie z.B. **Fairtrade-School** und **Süd-Nord-Freiwilligendiensten**.

Wir sind die erste paneuropäische Partei – grenzübergreifend machen wir Politik für ein föderales Europa. In 30 Ländern bewegen wir Bürgerinnen und Bürger dazu, auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene Politik neu zu denken und mitzugestalten.

Wir sind paneuropäisch, pragmatisch und progressiv. Vor dem Hintergrund gemeinsamer Werte und Ziele stellen wir mutige Fragen und machen umsetzbare Vorschläge zur Lösung gesamteuropäischer und globaler Missstände.